



Amtsblatt für Weißensee, Ottenhausen, Scherndorf und Waltersdorf

25. Jahrgang

Freitag, den 16. Februar 2018

Nr. 2

## CDU-Landeschef ist jetzt „Mike der Tapfere“

**Nach zwei Schlägen saß der Zapfhahn zum Freibier**



Foto: T. Nordhausen

für den neuen Tapferen ein Kinderspiel. Nach zwei Schlägen saß der Zapfhahn und das Starkbier - ein Doppelbock mit 8 Volumenprozent und kräftiger Stammwürze - wurde an die gut gelaunten „Tapferen Weißenseer“ vergangener Jahre und die Besucher der Ratsbrauerei ausgeschenkt. Mit Blick auf mögliche Perspektiven der politischen Entwicklung in Thüringen erhob Matthias Schrot mit leichtem Augenzwinkern dann sein Glas noch zu einem Trinkspruch: „Ein Tapferer von Weißensee hat nicht nur Rechte, sondern auch Pflichten“.

Tolle Stimmung und einen energiegelichen Mike Mohring konnten die Besucher der Ratsbrauerei am „Tag der Tapferen“ in Weißensee erleben. Bürgermeister Matthias Schrot hatte den Oppositionsführer im Thüringer Landtag nicht umsonst für die Auszeichnung des Jahres 2018 vorgesehen. Mike Mohring hatte sich im Kampf gegen die von der Landesregierung geplante Gebietsreform und damit „für den Fortbestand und die Eigenständigkeit unserer kulturhistorischen und wirtschaftlich starken Stadt eingesetzt“, so der Bürgermeister. Die Mutprobe war



Foto: Thüringer Allgemeine

Stadtverwaltung auf einen Blick

Telefon: 03 63 74 - 2 20 - 0, Telefax: 03 63 74 - 2 20 30

Anschrift: Marktplatz 26, 99631 Weißensee

Allgemeine Verwaltung:

Dienstag von.....09.30 - 12.00 Uhr  
und.....13.00 - 18.00 Uhr  
Donnerstag und Freitag von .....09.30 - 12.00 Uhr

Bürgermeister:

Dienstag von.....13.00 - 18.00 Uhr  
nach Vereinbarung

Sprechzeiten des Kontaktbereichsbeamten:

Dienstag von.....15.00 - 18.00 Uhr  
Freitag von.....09.30 - 12.00 Uhr

Sitz: Marktplatz 26

Tel.: 2 84 94

Bürgermeister

Sekretariat .....2 20 12

Hauptamt

Amtsleiter.....2 20 21  
Büro des Stadtrates.....2 20 29  
Bibliothek .....2 20 23  
Archiv.....2 20 32

Bau- u. Ordnungsverwaltung

Amtsleiter.....2 20 15  
Bauamt .....2 20 13/14  
Öffentliche Ordnung und Sicherheit /  
Umwelt und Abwasser.....2 20 26  
Standesamt .....2 20 27  
Einwohnermeldeamt.....2 20 22/28

Finanzverwaltung

Amtsleiter.....2 20 16  
Kämmerei / Steuern .....2 20 19  
Stadtkasse.....2 20 20  
Wohnungsverw. / Liegensch. ....2 20 17

Wichtige Rufnummern

**Notruf** Feuerwehr/Rettungsdienst/  
Katastrophenschutz:.....1 12  
Polizei: .....1 10 oder (0 36 34) 33 60

Mitteilung - Redaktionsschluss

für die Amtsblattausgabe .....Nr. 03/2018  
Redaktionsschluss .....02. März 2018  
Erscheinungsdatum .....16. März 2018

Städtische Einrichtungen

**Stadtbibliothek, Marktplatz 26** .....2 20 23  
Öffnungszeiten:  
Dienstag ..... von 09.30 - 12.00 Uhr  
..... und 13.30 - 17.30 Uhr  
Donnerstag ..... von 13.00 - 16.00 Uhr

**Stadtarchiv, Marktplatz 26**.....2 20 32  
Öffnungszeiten:

Montag..... von 09.30 - 12.00 Uhr  
.....und 13.00 - 16.00 Uhr  
Donnerstag..... von 09.30 - 12.00 Uhr  
Freitag..... von 09.30 - 12.00 Uhr

Traumzauberbaum-Grundschule

Johannesstraße 1  
Sekretariat .....2 03 03  
Hort.....3 67 18

Jugendclub

Schreiberplatz 1 .....2 84 52  
Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag.....14.00 - 22.00 Uhr

Seniorentreffpunkt „Generation 60 Plus“

Langer Damm 2.....0160/4786977  
Öffnungszeiten:  
Montag bis Donnerstag .....13.00 - 16.00 Uhr

Bereitschaftstelefon im Havariefall

**Wasser:** BeWA Sömmerda,  
in der Zeit von 15.30 - 06.45 Uhr  
Tel.-Nr. .... (08 00) 0 72 51 75  
in der Zeit von 06.45 - 15.30 Uhr  
Tel.-Nr. .... (0 36 34) 6 84 90

**Abwasser:** Stadtverwaltung Weißensee/  
BeWA Sömmerda  
24 h erreichbar  
Tel.-Nr. .... (08 00) 36 34-800

**Sanitär / Heizung:** Fa. Michael Zapf,  
Tel.-Nr.: ..... (03 63 74) 2 02 61  
oder ..... 2 18 66



## Amtliche Mitteilungen

### Anordnung einer Rattenbekämpfung im Stadtteil Ottenhausen

Hiermit wird bekannt gegeben, dass im Stadtgebiet von Weißensee, selektiv im Quartier des Stadtteils Ottenhausen gemäß dem nachfolgenden Katasterplan, eine allgemeine Rattenbekämpfung nach § 17 Absatz 2 und 3 des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (IfSG) i.d.a.F. angeordnet wird. Neben den privaten Grundstücken betrifft dies auch alle öffentlich zugänglichen Grundstücke insbesondere angrenzende Teilbereiche der Sächsischen Helbe und innerhalb dieser Begrenzung liegenden Ortsentwässerung. Die Zuständigkeit ergibt sich aus § 2 Abs. 2 der Thüringer Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten und zur Übertragung von Ermächtigungen nach dem Infektionsschutzgesetz (ThürlfSGZustVO).

Die Erstbekämpfung erfolgt **am 26.02.2018, die erste Nachkontrolle am 02.03.2018 und die 2. Nachkontrolle am 29.03.2018, jeweils in der Zeit von 08.00 bis 14.00 Uhr.**

Es wurde durch die Stadt Weißensee ein sachkundiges Schädlingsbekämpfungsunternehmen gemäß § 17 Abs. 3 Satz 2 IfSG mit der Durchführung der Maßnahme beauftragt. Bitte tragen Sie dafür Sorge, dass sich ein kompetenter Ansprechpartner für Ihr betroffenes Grundstück in diesen Zeiträumen vor Ort befindet oder sprechen Sie im Vorfeld einen Individu-

altermin unter folgender Rufnummer **(0361) 658890** ab.

Die beauftragten Mitarbeiter des Unternehmens Holz- und Bautenschutz Koch GmbH können sich ausweisen und sind in Zusammenarbeit mit der Bau- und Ordnungsverwaltung der Stadt Weißensee berechtigt, zur Feststellung und Bekämpfung bzw. zur Überwachung alle betroffenen Grundstücke zu betreten. Gleichfalls ist von den zur Rattenbekämpfung Verpflichteten das Auslegen der Vertilgungsmittel auf den betroffenen Grundstücken zu dulden.

Die Eigentümer der betroffenen Grundstücke haben im Falle, dass auf ihren Grundstücken Maßnahmen erforderlich sind, die Kosten der Bekämpfung zu tragen.

Wir bitten darum, in diesem Zeitraum ihre Haustiere so zu beaufsichtigen, dass eine Schädigung dieser durch die Bekämpfungsmaßnahme ausgeschlossen werden kann.

Nähere Informationen erteilt die Bau- und Ordnungsverwaltung der Stadt Weißensee unter der Telefonnummer (036374) 22026.

Weißensee, den 06.02.2018

**Schrot**  
**Bürgermeister**





## Bekanntmachung

Die nächste nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Weißensee findet am **Montag, d. 19. März 2018, um 18.00 Uhr** im Festsaal des Romanischen Rathauses zu nachfolgender Tagesordnung statt.

1. Regularien
2. Personalangelegenheiten
3. Erlass-, Niederschlagungs- und Stundungsangelegenheiten
4. Grundstücksangelegenheiten
5. Bau- und Vergabeangelegenheiten
6. Anfragen und Mitteilungen

**Schrot  
Bürgermeister**

## Informationen

### Neujahrsempfang im Romanischen Rathaus

Den Abend zum Neujahrsempfang eröffnete der Männergesangsverein 1670 Ottenhausen e.V. unter musikalischer Leitung von Sven Urland. Heimatisch und erfrischend überraschten die Vertreter des Männerchors im Weißenseer Rathausfestsaal.



Bürgermeister Matthias Schrot bedankte sich bei allen zahlreich erschienenen Gästen, die seiner traditionellen Einladung im Januar folgten. Zu seinen Gästen zählten Vertreter aus Politik, Wirtschaft, sozialem Bereich sowie aus dem Vereinsleben. In seiner Ansprache gab er den Interessierten einen Rückblick über das Jahr 2017 und konnte in Ankündigung der Einwohnerversammlung im Frühjahr schon eine kurze Vorausschau auf die Aktivitäten und Vorhaben in 2018 geben. Herr Schrot sprach über die Folgen des Sturmtiefs „Friederike“, welches am Vortag wütete

und bedankte sich in diesem Zusammenhang bei allen unermüdlich im Einsatz wirkenden Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und den Mitarbeitern des städtischen Bauhofes.



Ein Grußwort an diesem Freitagabend sprach der Landtagspräsident Christian Carius. Auch er schloss sich den Worten des Bürgermeisters an und betonte, es sei ihm wichtig, allen Danke zu sagen, die ehrenamtlich tätig sind. Dass sich Menschen für andere engagieren, mache das aus, was unser Land prägt. Heimat sei da, wo man sich wohlfühle, wie in Weißensee, so der Landtagspräsident.





Bevor der Bürgermeister mit den ungefähr 120 Gästen sein Glas auf ein gutes, friedliches Jahr 2018 erhob und zum geselligen Teil des Abends lud, rundete der Männerchor das Rahmenprogramm stimmungsvoll ab und animierte die Gäste zum Schunkeln.

Allen Beteiligten, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben sei an dieser Stelle nochmals gedankt.

## Weißensee ist eine Reise wert!

### Reisemesse Dresden war voller Erfolg für die Stadt

Mit einem Besucherrekord endete am letzten Wochenende in Januar die Reisemesse in Dresden. Mehr als 33.000 Besucher nutzten die Möglichkeit, sich mit Reisezielen aus nah und fern vertraut zu machen. Ein Anbieter war auch die Stadt Weißensee mit einem eigenen Stand. Zahlreiche Messebesucher zeigten sich überrascht, den größten chinesischen Flächengarten seiner Art in Deutschland in der Thüringer Kleinstadt zu finden. Überzeugen konnten auch die Hinweise auf die historische Altstadt. Die Zeit des Hochmittelalters mit seiner Geschichte und den Geschichten rund um die Burg Weißensee, dem romanischen Rathaus und der Kultur- und Stadtkirche St. Peter und Paul verlockten so zur Planung eines Tages- oder Wochenendausflugs. Die Aussicht auf ein Weißenseer Bier, gebraut nach dem Reinheitsgebot von 1434 konnte ebenso punkten, wie die touristische Infrastruktur mit Hotel, Pension, Gastronomie und Campingplatz. „Die Entscheidung für einen Stand auf der Reisemesse in Dresden hat sich für die Stadt Weißensee in jedem Fall gelohnt“, so Bürgermeister Matthias Schrot. In der Besucherstatistik stehen Sachsen und Sachsen Anhalt mit einem Anteil von ca. 24 % an zweiter Stelle hinter Thüringen (50%). Außerdem konnte der Kontakt zu einigen Busunternehmen hergestellt werden, die Tagestouren organisieren. Diese zeigten sich überzeugt davon,

dass Weißensee mit den zwei interessanten touristischen Highlights an einem Ort eine Reise wert ist, zumal viele Dresdener Erfurt, Weimar oder Gotha bereits kennen.

## Glückwünsche

### Glückwünsche zur Geburt

Die Amtsleiterin Frau Metz begrüßte wieder die Neugeborenen unserer Stadt mit einem Geschenkutschein und einen Blumenstrauß für die Mütter:



Am 23. Juni 2017 wurde Justus Beinicke als viertes Kind von Kathrin und Daniel Beinicke geboren.



Der 5. Juli 2017 ist der Geburtstag von Bela Kocholaty. Seine Familie ist Janine und David Kocholaty sowie Bruder Luca Joel.



Martha Kraußlach ist das erste Kind von Michelle Kraußlach und Maximilian Grauel. Die Kleine wurde am 13. Juli 2017 geboren.





## Geburtstagsnachlese



Herr Herbert Schröder aus Weißensee feierte seinen 80. Geburtstag und erhielt die Glückwünsche von der Amtsleiterin Frau Metz im Auftrag des Bürgermeisters. Sie überbrachte dem Jubilar einen Präsentkorb, Blumengrüße und wünschte ihm viel Gesundheit und noch viele schöne Jahre. An gemütlicher Kaffeetafel, liebevoll umsorgt von seiner Tochter, plauderte Herr Schröder mit seinen Gästen. Wir wünschen ihm alles erdenklich Gute.



Auf 90 ereignisreiche Lebensjahre blickte Frau Hertha Jünger in Scherndorf zurück. An ihrem Ehrentag freute sich die Jubilarin über die Glückwünsche und Ehrengaben vom Bürgermeister. Herr Schrot gratulierte auf das Herzlichste und wünschte Frau Jünger alles erdenklich Gute für die kommenden Jahre. Frau Jünger stammt ursprünglich aus Vogelsberg und verweilt seit einigen Jahren bei ihrer Tochter Doris Müller und deren Familie. Nochmals die besten Wünsche.

## Wir gratulieren unseren werten Bürgerinnen und Bürgern zum Geburtstag

|                    |           |                     |
|--------------------|-----------|---------------------|
| Rothe, Hubert      | am 01.03. | zum 70. Geburtstag  |
| Kucharski, Ilse    | am 02.03. | zum 100. Geburtstag |
| Eberhardt, Günther | am 06.03. | zum 75. Geburtstag  |

|                      |           |                    |
|----------------------|-----------|--------------------|
| Gotthardt, Armin     | am 09.03. | zum 70. Geburtstag |
| Eisenstein, Marianne | am 10.03. | zum 85. Geburtstag |
| Emmelmann, Kurt      | am 14.03. | zum 95. Geburtstag |
| Zimmermann, Gertrud  | am 21.03. | zum 85. Geburtstag |
| Selle, Werner        | am 26.03. | zum 80. Geburtstag |



## Schulnachrichten

### Vielen Dank für Ihre Spende

Am 13./14. Dezember zum Weihnachtskonzert der Traumzauberbaum-Schule wurde fleißig für gute Zwecke gespendet. Wie versprochen möchte ich nun auch die Summen mitteilen, die ich übergeben bzw. überweisen konnte. Am 17. Januar kamen wieder Frau Allstädt und Frau Kahlenberg in unsere Schule und wir öffneten gemeinsam die Spendenbox der Elterninitiative für leukämie- und tumorerkrankte Kinder. Ein Betrag von 312,37 EUR ist diesmal zusammen gekommen, was im Vergleich zum letzten Jahr zwar ca. 35 EUR weniger sind, allerdings waren im vergangenen Jahr auch zwei Schulen, Grund- und Regelschule, an der Spendenaktion beteiligt. Also ein überragendes Ergebnis!

Die zweite Spendenbox, die wir aufgestellt hatten, brachte einen Betrag von 351,63 EUR ein. Davon wurden die Kostüme, Requisiten und Materialien des Weihnachtskonzertes finanziert und auch wieder wie im letzten Jahr 150,00 EUR an das Kinderhospiz überwiesen. Danke, dass sich so viele Eltern, Großeltern und Gäste der Veranstaltungen im Dezember wieder an der Spendenaktion beteiligt haben, um anderen zu helfen.

Alle Kinder, die das Weihnachtskonzert so toll mitgestaltet haben, erhielten als Dankeschön ein Eis.

**Daniela Haufe**  
Schulleiterin

### Trink Wasser!

Unter diesem Motto wurde am 18. Januar der neue Trinkbrunnen eingeweiht und zur täglichen Nutzung an die Schüler der Traumzauberbaum-Schule übergeben. Es war mir als Schulleiterin sehr wichtig, dass wir damit die Möglichkeit geschaffen haben, dass die Kinder zuckerhaltige, ungesunde Getränke ersetzen können, dass sie keine schweren Flaschen von zu Hause in die Schule tragen müssen und dass wir somit den anfallenden Plastikmüll der Milchflaschen vermeiden können, denn die Kinder bringen leere Trinkflaschen mit und verwenden diese immer wieder. Damit ist das nicht nur ein guter Beitrag für die Gesundheit, sondern auch für das Klima und die Umwelt. Außerdem ist das Trinkwasser immer vorhanden und absolut preiswert für die Kinder bzw. die Eltern im Gegensatz zu anderen Getränken.

Für uns in Deutschland ist ausreichend bzw. sauberes Trinkwasser selbstverständlich, doch das ist nicht überall auf der Welt so, denn 1,2 Milliarden Men-



schen in den Entwicklungsländern verfügen nicht über solch einen Zugang. Da lag es nah, zur Einweihungsfeier Horst Köhler zu zitieren, der einmal sagte: „Wir horchen auf, wenn eine NASA-Sonde Wasser auf dem Mond entdeckt haben soll, doch wir haben verlernt, zu staunen über das Wasser, das bei uns so selbstverständlich aus dem Hahn fließt.“



und Kostümbildner aus Erfurt wagten es und nahmen die riesige Herausforderung an.

Viele große und kleine Weißenseer waren allerdings etwas irritiert: „Warum musste es eine Giraffe sein?“ Dahinter steht ein Konzept zur Gewaltprävention. Trotz aller Regeln und Streitschlichtungsgespräche kommt es täglich zu Konflikten zwischen den Kindern. Da soll die Giraffe als Symbol der Gewaltfreien Kommunikation den Kindern ein Vorbild sein. Am Beispiel der Giraffe, als das Tier mit dem größten Herzen, das an Land lebt, friedlich mit anderen zusammen, ohne ihnen etwas wegzunehmen, können Kinder besonders gut lernen, es ihr gleich zu tun. So gibt es eine sogenannte Giraffensprache, die Sprache des Herzens, bei der es nicht darum geht, wer Recht hat, sondern was wir brauchen, damit es uns gut geht. Das liegt auch mir am Herzen, dass sich alle Kinder in der Traumzauberbaum-Schule wohlfühlen. Nun wollen wir diese Art des Umgangs miteinander noch genauer kennen lernen und üben, um Verletzungen durch Worte immer öfter zu vermeiden.



Das Programm zur Einweihung gestalteten die Schüler der 4. Klassen mit Liedern und Gedichten zum Wasser. Alle Schüler beschäftigten sich in Vorbereitung auf diese Übergabe mit dem kostbaren Lebensmittel und dem sparsamen Umgang damit. Mittlerweile wird der Trinkbrunnen gut angenommen von

unseren Schülern und das verdanken wir unter anderem dem ehemaligen Förderverein, der die Grundschule von 1992 - 2017, also 25 Jahre unterstützte und das Geld bei seiner Auflösung im vergangenen Jahr dafür zur Verfügung stellte. Ebenso bedanken wir uns an dieser Stelle beim Steinmetzbetrieb Jörg Uebensee, der das Natursteinbecken mit einer passenden Granitsäule und Natursteinwand zum Blickfang machte. Und damit bin ich noch nicht am Ende der Liste, denen ich für die Unterstützung bei diesem Vorhaben danken möchte, denn auch die Stadt Weißensee half tatkräftig mit und schließlich sponserte Kai Schneider, Inhaber der Fa. Druckspezialist ein Schild für unseren Brunnen.

**Daniela Haufe**  
Schulleiterin

### Ein Giraffentraum ging in Erfüllung

Kaum zu glauben, was die 38 Schüler der 2. Jahrgangsstufe in nur 4 Tagen geschaffen haben - eine mehr als 5 Meter große Giraffe aus Aluminiumteilen steht nun im Foyer der Traumzauberbaum-Schule. Das war nur Dank des Kulturagentenprogrammes möglich, das sowohl die finanzielle wie auch die künstlerische Unterstützung sicherstellte. Moritz Weißkopf und Jeannine Cleemen, beide Bühnen-







Doch jetzt noch einmal zurück zum Bau der Giraffe, dem ersten Schritt in diese Richtung. Auch das wäre ohne weitere fleißige Helfer nie möglich gewesen. Den Anfang machte Herr Thomas Freiwald, der uns dafür kostenlos ein Rollgerüst zur Verfügung stellte, um die Verankerung in der Decke und die Mechanik für die Befestigung der lebensgroßen Skulptur anzubringen. Vielen Dank! Ebenso großzügig und keineswegs selbstverständlich sagte mir Frau Fritsche vom Landschaftspflegeverein die Unterstützung durch einen ihrer Mitarbeiter zu. Herr Detlef Dikof werkelte drei Tage zusammen mit den Schülern - sie bohrten, sägten, schlifften und verschraubten unermüdlich die Aluminiumleisten. Ohne seine Hilfe wären wir wohl nicht in der geplanten Zeit fertig geworden. Auch die Künstler waren über die vereinbarte Zeit hinweg bereit, ihr Bestes zu geben, um das Ziel zu erreichen. Sehr beachtlich!

Natürlich konnten nicht alle 38 Schüler gleichzeitig an dem Kunstwerk bauen. So gab es weitere Stationen, bei denen es mehr um das Symbol, bzw. der Idee dahinter, also dem respektvollen miteinander Sprechen und Konflikten Vorbeugen ging. Es wurde über Gefühle nachgedacht und woran man die Giraffensprache erkennen kann, es wurden Lesezeichen und Masken gebastelt, eine Sammelmappe „Ich schenke dir mein Herz“ wurde gestaltet, Giraffenplätzchen wurden gebacken und zur Präsentation verteilt, eine Lesecke gab es und Steckbriefe konnten angefertigt werden.

Frau Bucher, unsere Kulturagentin hatte nach der Devise: „Klappern gehört zum Handwerk“ nicht nur die Thüringer Allgemeine, sondern auch den MDR eingeladen und so waren wir auch zweimal im Radio zu hören. Auch der MDR-Fernsehmoderator Steffen Quasebarth war sichtlich gerührt und begeistert, dass er dieser Zeremonie beiwohnen konnte. Schließlich bekam die Giraffe auch noch einen Namen, der demokratisch gefunden und von unserem Pfarrer Herrn Hille mit vielen herzlichen Worten bekräftigt wurde.

**Daniela Haufe**  
Schulleiterin

## Winterolympiade im Hort der TZB Weißensee

31. Januar - auf zu einem Tag, der für uns Kinder ganz im Zeichen des Winters stand. Was machen Sportler im Winter? Winterolympiade. Im Vorfeld haben wir viel überlegt, was zu einer winterlichen Olympiade alles dazu gehört. Viele interessante Ideen kamen zusammen, z.B. Bob fahren, Ski Abfahrt, Schlittschuh laufen etc.. Und ehe am 09. Februar die Olympischen Winterspiele in Pyeongchang/ Südkorea beginnen, haben wir schon einmal vorher ordentlich geübt, um dann zu den olympischen Spielen viele Medaillen für den Hort der TZB-Grundschule Weißensee abzuräumen. Eine kleine Frage stellte sich im Vorfeld aber zu dem Ganzen? Winter? Wo ist die Kälte und der Schnee dazu? Wie können wir da Winterolympiade machen? Das geht doch gar nicht. Doch, unsere Erzieherinnen haben sich einmal wieder richtig tolle Sachen einfallen lassen und haben den Winter zu uns in den Hort der Grundschule geholt. Ein turbulenter Nachmittag mit ganz vielen winterlichen Aktivitäten, wie z.B. Schneeballwettpusten, Spurensuche im Schnee, Curling, Ski Langlauf, Schlitten fahren und Schneemänner bauen.



Was war das für ein Gaudi und das ging auch alles ohne Schnee und Kälte! Natürlich gab es nach all den vielen anstrengenden zu erledigenden Aufgaben auch eine leckere Stärkung. Ein Schneemann zum vernaschen. An dieser Stelle ein Dankeschön an die Bäckerei Limpert. Viel zu schnell verging unser Nachmittag und zur Freude unserer Eltern gab





es keine nassen Winterhosen und Schuhe. Wir sagen Danke und freuen uns schon sehr auf die olympischen Winterspiele in Südkorea... denn wir sind jetzt fit!

**Die Kinder und Erzieher des GS Hortes der TZB Weißensee**

### IKK unterstützt Hortprojekt

Vor einiger Zeit beantragten wir Erzieherinnen der Traumzauberbaum-Schule ein Projekt unter dem Namen „Die Kinder stärken für die Zukunft“ bei der IKK. Wir wollen unsere Hortkinder im Nachmittagsbereich fit machen, egal ob mit Sport und Spiel, durch entsprechende Ernährung oder durch Entspannung. Dies soll in Arbeitsgemeinschaften in kleinen Gruppen geschehen, um effektiv arbeiten zu können. Nach einiger Zeit des Wartens, dann die tolle Nachricht von der IKK, dass sie unser Projekt fördern und am Freitag, dem 2. Februar fand die Scheckübergabe im Rahmen der Präsentation des Giraffenbaus statt. Durch Herr Melzer, Vertreter der IKK und Frau Teich wurde uns der Scheck in Höhe von 1770 EUR übergeben. Die Freude darüber ist bei unseren Kindern, den Eltern und uns Erzieherinnen riesengroß. Vielen herzlichen Dank



## Vereine und Verbände

**Der SV 1921 Ottenhausen e.V.  
lädt ein zum**

### 12. Preisskattturnier von Ottenhausen

Termin: **Sonntag, 04.03.2018  
um 13:30 Uhr**  
Ort: Turnhalle des  
SV 1921 Ottenhausen e.V.  
Startgeld: 10,- Euro  
Preise: Sach- und Geldpreise



Telefonische Voranmeldung  
bei Herrn Peter Tunze 03636/ 792209

### Ergebnisse Schülerlaufcup 2017

Bei sechs Läufen im Kreis Sömmerda konnten Punkte für die Cupwertung gesammelt werden.

31 Leichtathleten von SV Blau-Weiß 1921 nahmen an den Läufen teil, 25 erreichten Platzierungen unter den ersten Sechs.

Am erfolgreichsten waren Robert Warz (7) und Paul Krietzsch (14), die den 1. Platz belegten.

2. Plätze erliefen sich Marissa Seifert (9), Paul Dittmann (9), Darius Kühn (10), Emil Neumann (10) und Florian Brock (12).

Auf den 3. Platz kamen Mathilda Habermann (7), Julia Wichmann (9), Miriam Braun (10), Jasmin Tempel (11), Elaine Schröder (12), Marie Vilcins (14) und Paul Neumann (13).

Unter die ersten Sechs schafften es auch:

- Platz 4 Paulina Ziernberg (8) und Marisa Bryks (9)
- Platz 5 Maike Teich (8), Linda Teich (10) und Jonas Wichmann (9)
- Platz 6 Matilda Eberhardt (7), Emma Krietzsch (8), Annelie Blankenburg (9), Julia Rebling (12), Bruno Zachar (9) und Lennardt Köhler (10)

Herzlichen Glückwunsch den Siegern und den Platzierten und auf ein Neues im Jahr 2018! Allen Eltern, die uns immer zu den Wettkämpfen begleiteten, ein herzliches Dankeschön und für das Jahr 2018 Gesundheit, Freude und Erfolg!

**A. Damm  
(Abt.-Leiter LA)**

## *Die schönsten Jahre - oder Gedanken einer älteren Frau*

Wo sind nur all die Jahre hin?  
Darüber nachzudenken hat keinen Sinn.  
Vergangen sind sie wie im Flug,  
rasen schneller als der schnellste Zug.

Die unbeschwerte Kinderzeit  
ist lange schon Vergangenheit.  
Auch Schul-, und Lehrzeit schnell verging.  
Die Zeit ist ein nicht zu haltendes Ding.

Nun hat man ein schönes Alter erreicht,  
an dem fast jeder Tag dem anderen gleicht.  
Heute wünscht man sich, ach wär' ich ein Kind,  
weil das doch die schönsten Jahre sind.

**Von Magdalene Weise/Weißensee**

1. FC Weißensee 03 weiß
2. FSV Sömmerda U11
3. SG Union Rastenberg
4. SV 1916 Großrudstedt
5. SSV 1923 Udersleben
6. SpG SV Olympia Haßleben
7. FC Weißensee 03 blau



### **3. Druckspezialist Cup D-Junioren**

Am 20.01.2018 begannen die D-Junioren den diesjährigen Druckspezialist Cup, der dieses Jahr in vier Altersklassen ausgetragen wird (G, E, F und D-Junioren).

Die D-Junioren vom FC Weißensee 03 stellten zwei Mannschaften, um allen Spielern und Spielerinnen genügend Spielzeit zu geben. Hinzu kamen die Mannschaften aus Rastenberg, Udersleben, Großrudstedt, Haßleben und die U11 des FSV Sömmerda. Gespielt wurde an diesem Tag Jeder gegen Jeden. Es entwickelten sich interessante Spiele bei denen sich zwei Favoriten herauskristallisierten. Die Mannschaft des FSV Sömmerda und die weiße Mannschaft des Gastgebers. Hier muss hervorgehoben werden, dass für das geschulte Auge, die Sömmerdaer nicht unerwartet dort standen, da sie zwar jünger, dafür aber auch spielerisch und technisch überzeugen konnten. Somit kam es zum „Endspiel“ beider Mannschaften, dass der Gastgeber für sich entscheiden konnte.



Auch wenn den blauen der Weißenseer Mannschaft an diesem Tag nicht das Glück hold war, gehen auch sie gestärkt aus diesem Turnier. Das Turnier endete wie folgt:

Wir bedanken uns natürlich bei unserem Hauptsponsor und Namensgeber und erinnern, dass es noch zwei Turniere der G und der E-Junioren geben wird.

**Mandy Neumann**

### **Spielberichte der E-Junioren des FC Weißensee 03**

#### **AGRO Cup 2017**

Unsere E-Junioren wurden am 30.12.2017 vom SV Blau Weiß Greußen e.V. zum AGRO Cup 2017 in die Riethsporthalle nach Erfurt eingeladen. Ab 15 Uhr spielten wir gegen die Mannschaften aus Greußen, Gispersleben, Gangloffsömmern, „An der Lache“ Erfurt und Kerspleben. Ungeschlagen und mit nur einem Gegentor erreichten wir den 3. Platz. Wir bedanken uns beim Gastgeber für ein gut organisiertes Turnier in der tollen Riethsporthalle in Erfurt.

Es spielten: Jacob Beinicke, Justin Bohne, Lilly Fabian, Louis Krause (TW), John Loesche, Raphael Mempel, Samuel Mempel (1), Tamino Pergelt (1), Levi Rohrig, Bryan Scherre und Luca Stiem (2).

#### **3. Druckspezialist-Cup 2018**

Am 21. Januar 2018 haben die E-Junioren des FC Weißensee 03 zum 3. Druckspezialist-Cup nach Weißensee in die Zweifelder-Halle am Fischhof geladen. Gespielt wurde nach den Hallen-Fussball-Regeln jeder gegen jeden mit einer Spielzeit von jeweils 10 Minuten. Wir traten fast vollzählig (mit 12 Kindern) an und entschlossen uns, nach der Hälfte der Spielzeit die Mannschaft komplett, also mit Torhüter zu wechseln, damit auch alle Kinder die gleiche Spielzeit bekamen. Nach der obligatorischen Begrüßung ging es dann los. Wir sahen viele schöne Tore bei 21 sehr fai-



ren Spielen. Im Anschluss wurde fleißig zusammen gerechnet und es ergab sich die folgende Tabelle:

| Platz | Teilnehmer                   | Tor-differenz | Punkte |
|-------|------------------------------|---------------|--------|
| 1.    | FSV Eintracht Wechmar        | 15:1          | 18     |
| 2.    | SV Blau Weiß Greußen         | 14:4          | 15     |
| 3.    | SV Blau Weiß 90<br>Hochstedt | 12:4          | 12     |
| 4.    | VfB Oldisleben               | 8:10          | 9      |
| 5.    | FC Weißensee 03              | 7:8           | 6      |
| 6.    | TSV 1861 Bad Tennstedt       | 2:17          | 3      |
| 7.    | FSV 06 Kölleda               | 2:16          | 0      |

Wir bedanken uns bei unseren beiden Schiedsrichtern, Andreas Habermann und André Müller. Darüber hinaus sagen wir vielen Dank an die Fleischer Rüdiger, Fliesenfachbetrieb Guido Riebesam sowie an alle Sponsoren und Unterstützer und die vielen Helfer und Organisatoren dieses Turnieres. Das größte Dankeschön geht natürlich an den Hauptsponsor, an die Firma Druckspezialist in persona Herrn Kay Schneider.

Für den FC Weißensee 03 spielten:

Jacob Beinicke, Justin Bohne, Lilly Fabian (1), Thomas Kegler (3), Louis Krause (TW), Raphael Mempel, Samuel Mempel, Tamino Pergelt (3.), Levi Rohrig, Bryan Scherre, Luca Stiem und Lasse Syzgulla (TW).

### Hallenturnier in Oldisleben

Der VfB Oldisleben lud am Samstag, den 27. Januar 2018 zum Hallenturnier. Neben uns waren auch der FSV Sömmerda, der Kalbsriether SV, der TSV Blau-Weiß Westerengel und der TSV 1990 Bilzingsleben eingeladen. In der kleinen, schmalen Halle galt es also 5 Spiele für jede Mannschaft zu bestreiten. Nach der Auslosung der Startplätze waren wir dann beim 2. Spiel gegen Kalbsrieth das erste Mal gefordert. Dies Spiel konnten wir ungefährdet mit 2:0 gewinnen. Die Tore erzielte unsere Nummer 13, Tamino Pergelt. Wir hatten ihn für dieses Turnier als rechten Verteidiger aufgestellt und er zeigte uns auf dieser Position eine recht ordentliche Leistung. Im 2. Spiel hieß unser Gegner Oldisleben. Auch dieses Spiel konnten wir souverän 3:0 gewinnen. Die Torschützen waren Jacob Beinicke (2), unsere Nummer 10, den wir diesmal auf der linken Seite spielen ließen und unsere Nummer 9, Lilly Fabian, welche als Stürmerin agierte. Bis hierhin lief es sehr gut und alle Spieler zeigten eine sehr ordentliche Leistung. Nun mußten wir gegen den stärksten Gegner dieses Turnieres spielen, den FSV Sömmerda. Sömmerda hatte die ersten beiden Spiele 3:0 und 7:0 gewonnen. Aber unsere Mannschaft machte da weiter, wo sie aufgehört hatte und erkämpfte ein gerechtes 1:1. Den Treffer erzielte abermals Lilly. Für ihre spielerische Leistung bekam sie immer mehr Applaus und anerkennende Worte der Trainer der anderen Mannschaften. Weiter ging es für uns gegen die starken Bilzingslebener. Auch hier konnten wir uns durchsetzen und gewannen knapp mit 1:0. Tamino traf nun bereits zum 3. Mal. Im letzten Spiel ging es dann gegen die Mannschaft aus Westerengel, welche an diesem Tage noch keine Niederlage einstecken musste. Nach vie-

len guten Möglichkeiten belohnte sich Jacob mit dem Treffer zum 1:0, was gleichzeitig der Endstand war. Danach stand fest, dass unsere Kicker dieses Turnier gewonnen haben. Ungeschlagen mit nur einem Gegentor galt uns der 1. Platz. Auch unser Tormann, Bryan Scherre, den ich hier nicht vergessen möchte, zeigte eine hervorragende Leistung, genauso wie die übrigen Spieler der Mannschaft, Justin Bohne, Thomas Kegler, Louis Krause, Levi Rohrig und Lasse Syzgulla.

**Marco Pergelt im Namen der E-Junioren des FC Weißensee 03**



### Bericht zum 3. Druckspezialist-Cup der F-Junioren des FC Weißensee 03 am 04.02.2018

Am 04.02.2018 fand in der Turnhalle am Fischhof der 3. Druckspezialist-Cup der F-Junioren des FC Weißensee 03 statt. Von ursprünglich 8 eingeladenen Mannschaften fanden am Ende immerhin noch 5 Teams den Weg nach Weißensee. Die teilnehmenden Mannschaften des Turniers waren: TSV Bilzingsleben, Borxlebener SV, SG Union Rastenberg, SV BW Greußen, FSV Kölleda und der Gastgeber der FC Weißensee 03. Gespielt wurde im Modus „Jeder gegen Jeden“ nach Futsal-Regeln. Die Spielzeit wurde von der Turnierleitung auf 12 Minuten festgelegt, was sich im Nachhinein für unsere Mannschaft als Nachteil herausstellte, aber der Reihe nach.

Im ersten Spiel trat unser Team gleich gegen den Turnierfavoriten den SV BW Greußen an. Leider zeigte uns Greußen gleich von Beginn an, dass der Turniersieg heute nur über sie entschieden wird und zündete ein wahres Offensivfeuerwerk. Am Ende stand ein verdienter 7:0 Sieg für Greußen, was die anfängliche Turniereuphorie unserer Jungs und Mädchen erstmal bremste.

Im zweiten Spiel begegnete man mit einer neuen taktischen Ausrichtung und deutlich verbesserter Leistung dem Borxlebener SV. Leider reichte Levi Rohrigs Tor nicht zum ersten Punktgewinn, denn in den letzten Sekunden des Spiels erzielte Borxleben noch den entscheidenden Treffer und besiegelte somit die 1:2 Niederlage für unsere Mannschaft.

In der nächsten Partie ging es gegen den FSV Kölleda. Dieses Spiel entwickelte sich zu einer wahren Abwehrschlacht, was unsere Mannschaft über 10 Minuten auch bravourös durchhielt. Aber in den letzten 2 Minuten entschied Kölleda mit zwei Toren die Begegnung dann doch verdientermaßen für sich.

Nach einer kurzen Mittagspause traf unsere Mannschaft auf die SG Union Rastenberg. Durch die Tore

von Levi Rohrig und Alexander Grün konnte ein 2:2 erkämpft werden, wodurch Weißensee den ersten Punkt des Turniers ergattern konnte.

Der letzte Gegner unserer Mannschaft war der TSV Bilzingsleben. Die zwischenzeitliche 2:1 Führung wurde abermals nicht über die Zeit gebracht, denn mit der Schluss sirene konnte Bilzingsleben noch ausgleichen. Die Tore für Weißensee im letzten Spiel erzielten Alexander Grün und ein Bilzingslebener Spieler, der aus unübersichtlicher Lage das Leder unglücklich im eigenen Tor versenkte.

Somit blieb unser Team heute leider sieglos, was in einigen Spielen am fehlenden Spielglück, in den Spielen gegen Kölleda und Greußen schlicht an der herausragenden Qualität der Gegner lag. Aber Kopf hoch: insgesamt können wir auf eine erfolgreiche Hallensaison zurückblicken.

Den Turniersieg holte sich der SV BW Greußen. Nach insgesamt 15 Spielen konnten wir folgenden Endstand vermelden:

|          |                     |           |           |
|----------|---------------------|-----------|-----------|
| 1. Platz | SV BW Greußen       | 17:0 Tore | 13 Punkte |
| 2. Platz | FSV 06 Kölleda      | 9:2 Tore  | 10 Punkte |
| 3. Platz | Borxlebener SV      | 9:5 Tore  | 10 Punkte |
| 4. Platz | TSV Bilzingsleben   | 5:10 Tore | 5 Punkte  |
| 5. Platz | FC Weißensee 03     | 5:15 Tore | 2 Punkte  |
| 6. Platz | SG Union Rastenberg | 3:16 Tore | 1 Punkt   |

Bester Torschütze wurde Niclas Jorcke (SV BW Greußen) mit 6 Treffern.

Als bester Spieler wurde Robbin Wairowski vom Borxlebener SV ausgezeichnet.

Den besten Torwart stellte die SG Union Rastenberg durch Damian Karpe.

Zur Siegerehrung konnten wir den Geschäftsführer der Firma Druckspezialist Herrn Kay Schneider begrüßen, welcher selbst Hand anlegte und die Vergabe der Pokale und Medaillen durchführte. Einen herzlichen Dank gebührt Herrn Schneider und der Firma Druckspezialist als Hauptsponsor und Namensgeber des Turniers.

Wir möchten in diesem Zusammenhang aber auch weiteren Unterstützern unserer Mannschaft danken. Zu nennen wäre da die Fliesen Beck GmbH, die Fahrschule Sachs, die Fleischerei Rüdiger, die Bäckerei Limpert, die Ratsbrauerei Weißensee, Claudia Opitz (plotterfarm.de), Marco Döncke und der Fliesenfachbetrieb Riebesam.

Einen großen Dank gilt allen, die bei der Vorbereitung, der Durchführung und der Nachbereitung des Turniers geholfen haben. Hier wären die Schiedsrichter Jens Rothhardt und Christopher Metz, das Org-Team, die Turnierleitung, der Platzwart des FC Weißensee 03 Wilfried, sowie die Eltern der F-Junioren zu erwähnen. Letztere meisterten die Ordneraufgaben und den Essen- und Getränkeverkauf souverän. Hier eine einzelne Person herauszustellen soll die Bereitschaft und den Einsatz aller Helfer nicht schmälern, aber ich erlaube mir an dieser Stelle trotzdem Nadine Papesch hervorzuheben, welche im Rahmen der Turniervorbereitung und Turnierdurchführung in eine Art „Gute Fee-Modus“ geschaltet hat und diesen bis zum Ende aufrechterhielt.

Für Weißensee spielten: Leonhard „Ulle“ Ullmann (TW und Mannschaftskapitän), Paul Scheinpflug,

Lennox Hartwig, Alexander Grün (2 Tore), Emily Sachs, Aaron Wohlberedt, Tom Schinköthe, Louis Sell, Levi Rohrig (2 Tore), Paul Papesch, Hergen Beck und Johnny Minke, Trainer Andreas Papesch

**Tim Scheinpflug,**

**im Namen der F-Junioren des FC Weißensee 03**



Gruppenbild mit allen Teilnehmern



Mannschaft der F-Junioren des FC Weißensee 03

*Hintere Reihe stehend v.l.n.r.: Hergen Beck, Johnny Minke, Levi Rohrig, Aaron Wohlberedt, Alexander Grün, Tom Schinköthe*

*Vordere Reihe kniend, sitzend oder liegend v.l.n.r.: Paul Papesch, Lennox Hartwig, Louis Sell, Leonhard Ullmann (TW und Kapitän), Emily Sachs, Paul Scheinpflug*



## Impressum

### Stadtanzeiger

### Amtsblatt für Weissensee,

### Ottenhausen, Scherndorf und Waltersdorf

**Herausgeber:** Stadtverwaltung Weißensee

**Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

**Verantwortlich für amtlichen Teil:** Stadtverwaltung Weißensee

Für im nichtamtlichen Teil unverlangt eingereichte Artikel sind Schadenersatzansprüche ausgeschlossen, da diese die Meinung des Verfassers wiedergeben und er auch hierfür verantwortlich ist. Diese Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

**Verantwortlich für den Anzeigenteil:** David Galand – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

**Verlagsleiter:** Mirko Reise

**Erscheinungsweise:** monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWST.) beim Verlag bestellen.



## Historisches



### Weißensee und Umgebung vor 100 Jahren

zusammengestellt durch das Stadtarchiv  
Weißensee

#### Februar 1918

**Bekanntmachungen:** Der Kriegsrentenempfänger Hermann Grimm ist als Polizeisergeant in der Stadt Weißensee angestellt, vom Herrn Regierungspräsidenten bestätigt und verpflichtet worden. (05.02.)

1000 Mark Belohnung. Wer durch seine Tätigkeit die Festnahme der Insassen eines zum Zwecke der Ausspähung oder „Sabotage“ landenden feindlichen Flugzeuges ermöglicht, erhält eine Belohnung bis zu 1000 Mark. Die Polizeiverwaltung Göpfert. (10.02.)

Dem Herrn Pfarrer Heinzelmann in Lützensömmern ist von der Königlichen Regierung zu Erfurt die Ortschulaufsicht über die Volksschule dort vom 1. März des Jahres ab übertragen worden. Der stellv. Landrat von Pappenheim (28.02.)

**Ehren-Tafel:** Den Heldentod erlitten: Hogo Böttner aus Ober Topfstedt, Grenadier Wilhelm Hebs aus Gut Schönstedt, Karl Gose aus Sömmerda (dieser gefallen am 10.09.1914). In Gefangenschaft sind geraten: Karl Fürstenberg aus Nieder Topfstedt und Hugo Garthoff aus Klein Ballhausen. Mit dem Eisernen Kreuz wurden ausgezeichnet: Ers.-Res. Ernst Zillmann und Landstm. R. Schäfer, Otto Klehm und G. Beinecke aus Weißensee. (08.02.); Verwundet wurden: Friedrich Kranhold aus Grüningen, Gefr. Karl Rothe aus Günstedt und Hermann Krause aus Schwerstedt. Es wird vermißt: Ober-Masch. Mt. Paul Seidenfaden aus Wenigensömmern. Mit dem Eisernen Kreuz wurden ausgezeichnet: Unteroffizier Albert Steinhäuser und der Herrschaftl. Kutscher Sergeant Thelemann aus Weißensee. (16.02.); Mit dem Eisernen Kreuz wurden ausgezeichnet: Wehrmann Albert Brandt aus Kindelbrück und Rudolf Beinicke aus Günstedt. (17.02.); Mit dem Eisernen Kreuz wurde ausgezeichnet: Musketier Elliger aus Frömmstedt. Verwundet Wurden: Wehrmann Schiebold aus Weißensee und Gefr. Spangenberg aus Kindelbrück. Es wird vermißt: Albert Schulze aus Günstedt. (27.02.)

**Vermischtes:** Mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet wurde der Husar Paul Osterloh, Sohn des Landwirts Friedrich Osterloh in Holzengel. (01.02.)

**Aus Stadt und Land:** Weißensee. Dem berittenen Gendamerie-Wachtmeister Reulecke hierselbst wurde das Verdienstkreuz für Kriegshilfe verliehen; Heute feiern die Lamprecht'schen Eheleute das Fest der silbernen Hochzeit. Den treuen Lesern unserer Zeitung beste Wünsche! (01.02.)

Weißensee. Gestern wurde ein 25 Zentner schwerer Geldschrank von der Bahn nach der Filiale der

Mitteldeutschen Privatbank hierselbst befördert. Der Geldschrank findet im Hause Markt 3, wo sich die Bankräume nunmehr befinden werden, Aufstellung. -gek. Archiv-; Das Verdienstkreuz für Kriegshilfe wurde verliehen dem Schriftsetzer Theodor Pfaffe in Alenstein, gebürtig aus Weißensee. (09.02.)

Weißensee. Die Unteroffiziere Wilhelm Lenz und Hausmeister Müller von hier wurden im Felde zu Sergeanten befördert. (23.02.)

**Annancen:** Den Heldentod starb der Schriftsetzer Wilhelm Hebs aus dem Gut Schönstedt. Nachruf von Buchdrucker Paul Ermrich. (08.02.)

In Waltersdorf verschied der Landwirt Karl Abicht im 78. Lebensjahre. (12.02.)

In Günstedt verschied der Landwirt Karl Barthel im 72. Lebensjahre. (18.02.)

Nach kurzem Erdenleben verschieden die Zwillingsschwwestern Erika und Ursula, Töchter von Erich Euen und Frau Wilhelmine, geb. Rottländer aus Weißensee. (20.02.)

Durch die Geburt eines Söhnchens wurden erfreut Otto Bergner und Frau Marie, geb. Ermrich. (25.02.)

Am 23. Dieses Monats verschied in Weißensee nach schwerem Leiden der Maurer Friedrich Teich im 78. Lebensjahre. (26.02.)

Verstorben ist Walter, Söhnchen des Otto Bergner und Frau Marie, geb. Ermrich. (28.02.)

**Lustige Ecke:** Früh genug. Wirtschafterin: „Wie ist das, Herr Registrator, allen Ihren Freunden haben Sie erzählt, Sie beabsichtigen mich zu heiraten, nur ich weiß von nichts?“ - „Ach, Frauen müssen nicht so neugierig sein... wenn's soweit ist, werden Sie's schon erfahren!“; Beim Barbier. Kunde (nach dem Haarschneiden): „Es ist ja so wenig heruntergekommen! Wird mein Haar schon schwach... oder ist das nur mal'ne Mißernte?“ (19.02.)